



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Leistungsstärker und effizienter als je zuvor: Audi R18 feiert Weltpremiere in München

- **Neuer Hybrid-Rennwagen für die 24 Stunden von Le Mans 2016**
- **Unveränderter Fahrerker in der DTM**
- **Große Nachfrage nach neuem GT3-Sportwagen Audi R8 LMS**

Ingolstadt/München, 28. November 2015 – Mit dem leistungsstärksten und effizientesten Rennwagen, den Audi je gebaut hat, geht die Marke mit den Vier Ringen in die Motorsport-Saison 2016. Der neue Audi R18 hatte am Samstag beim Audi Sport Finale im Audi Training Center München seine Weltpremiere. In der DTM setzt Audi mit einem unveränderten Fahrerker auf Kontinuität. Im GT-Sport steht der neue Audi R8 LMS vor seiner ersten vollen Rennsaison. Im Audi Sport TT Cup 2016 gibt es 125 Bewerber für die 20 Startplätze.

Audi Sport hat den Audi R18 für die Saison 2016 grundlegend neu konstruiert. Der LMP1-Rennwagen, der bei den 24 Stunden von Le Mans und in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC startet, verfügt über eine innovative Aerodynamik, steht für die nächste Stufe im Leichtbau und besitzt ein geändertes Hybridsystem mit Lithium-Ionen-Batterien als Energiespeicher sowie einen effizienzoptimierten TDI-Motor.

„Mit unserem neuen Audi R18 setzen wir ein klares Signal: Audi gibt im Motorsport weiter Gas – in Le Mans ganz bewusst mit dem TDI, der erfolgreichsten automobilen Effizienz-Technologie der Welt“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich.

In der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC 2016, die am 17. April in Silverstone (Großbritannien) beginnt, setzt das Audi Sport Team Joest zwei neue Audi R18 ein. Im Sinne maximaler Kosteneffizienz haben sich Audi und Konzernschwester Porsche darauf verständigt, auch beim Saisonhöhepunkt der WEC, den 24 Stunden von Le Mans, mit je zwei statt wie zuletzt drei Autos zu starten.

In der DTM setzt Audi auf Kontinuität: Alle acht Fahrer, die 2015 dabei waren und für insgesamt zehn Audi-Siege bei 18 Rennen sorgten, sind weiter an Bord. Einzige



Änderung: Adrien Tambay und Nico Müller tauschen ihre Teams. Davon verspricht sich Audi Sport neue Impulse für die beiden jüngsten DTM-Piloten der Marke. Den Einsatz der acht Audi RS 5 DTM übernehmen unverändert die langjährigen Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg.

Im GT-Sport ist die Entwicklung des neuen Audi R8 LMS abgeschlossen, die Auslieferung an Kunden hat bereits begonnen. Aufgrund der großen Nachfrage prüft Audi Sport customer racing die Möglichkeit, die für die Saison 2016 geplante Produktion zu erweitern. Ursprünglich waren 45 Exemplare vorgesehen.

Audi-Kundenteams werden den neuen Audi R8 LMS in der Saison 2016 auf vier Kontinenten einsetzen. Im Audi R8 LMS Cup in Asien debütiert das neue Modell ebenfalls 2016. Besondere Highlights im Kalender von Audi Sport customer racing sind die beiden 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (D) und in Spa (B), das 12-Stunden-Rennen in Bathurst (AUS) und der FIA-GT-Weltcup in Macau (MAC).

Der Audi Sport TT Cup findet nach seiner erfolgreichen Premiersaison erneut im Rahmen ausgewählter DTM-Veranstaltungen statt. Die Zahl der permanenten Starter wird von 18 auf 20 erhöht. Die finale Auswahl der Nachwuchspiloten erfolgt nach einem Sichtungungslehrgang am 4./5. Dezember in Vallelunga (I). Insgesamt gingen bei der quattro GmbH 125 Bewerbungen aus 36 Nationen ein.

„Wir sind stolz, die Marke Audi auch 2016 mit einem so umfangreichen Engagement im Motorsport vertreten zu dürfen“, sagt Dr. Wolfgang Ullrich. „Der neue Audi R18 ist ein großer Schritt, von dem wir uns in Le Mans und in der WEC sehr viel versprechen. In der DTM hatten wir schon 2015 das stärkste Auto. Darauf wollen wir aufbauen. Und die große Nachfrage nach dem neuen Audi R8 LMS ist genauso erfreulich wie die vielen jungen Talente, die sich für den Audi Sport TT Cup interessieren.“

- Ende -



Die Audi-Teams in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC 2016

Audi Sport Team Joest

Marcel Fässler (CH), André Lotterer (D), Benoît Tréluyer (F)
Lucas di Grassi (BR), Loïc Duval (F), Oliver Jarvis (GB)

Die Audi-Teams in der DTM 2016

Audi Sport Team Abt Sportsline

Mattias Ekström (S), Miguel Molina (E), Edoardo Mortara (I), Nico Müller (CH)

Audi Sport Team Phoenix

Mike Rockenfeller (D), Timo Scheider (D)

Audi Sport Team Rosberg

Jamie Green (GB), Adrien Tambay (F)

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.